

Gold für zwei Trupps des Löschzugs Hauptwache



Foto: Freiwillige Feuerwehr Passau Löschzug Hauptwache

Zwei Trupps des Löschzugs Hauptwache haben erfolgreich die Stufe Gold des Atemschutzleistungsbewerbes der Bezirksfeuerwehrverbände Niederbayern und Oberpfalz abgelegt.

Neben theoretischem Wissen zur Einsatztaktik, Atemschutzausrüstung und Erster Hilfe wurde den Teilnehmern bei mehreren Stationen auch praktische Fertigkeiten abverlangt. So mussten das richtige Anlegen des Atemschutzgerätes, unter Atemschutz das Retten einer Person aus einer Notlage sowie die Brandbekämpfung über eine Steckleiter, das Wechseln der Atemschutzflaschen und das Versorgen eines verunfallten Atemschutzgeräteträgers bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes teilweise auf Zeit nachgewiesen werden.

Wenn bei den Feuerwehren im Einsatz ein Notruf eines Angriffstrupps unter Atemschutz über Funk eingeht, dann ist er gefordert: der Atemschutz-Rettungstrupp. Dieser steht bei jedem Einsatz in Bereitschaft, um in Fall der Fälle den eigenen Kameraden zu helfen. Dieses Szenario ist Bestandteil der Prüfung des Atemschutzbewerbes der Stufe Gold. Nur wenige Trupps unterziehen sich diesem Leistungsbewerb Atemschutz in Gold.

Dies liegt vielleicht auch darin, dass die Zulassungsvoraussetzungen sehr anspruchsvoll sind: neben einer aktuellen (und selbstverständlichen) Untersuchung G 26.3 und dem erfolgreich abgelegten Abzeichen Atemschutz in Silber, auch ein Nachweis in Erster Hilfe mit Herz-Lungen-Wiederbelebung und den Nachweis über das bayrische Leistungsabzeichen "Löschangriff" mindestens in Gold notwendig. Die aufwändigste Zulassungsvoraussetzung ist aber der Nachweis einer sportlichen Leistung.